

# Protokoll

## über die Sitzung der Kommission Markt (KoM)

<b>Zeit und Ort</b>	19.03.2020, 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr Teams-Besprechung
<b>Mitglieder</b> mit Stimmrecht	Cornelia Mellenberger, SBB, Präsidentin Daniel Hirt, BERNMOBIL/Libero, Vizepräsident Rémy Burri, TPG/Unireso Piotr Caviezel, RhB/Davos-Klosters Daniel Hofer, BLS/Onde Verte Robin Hurni, SGV Jérôme Michel, TL/Mobilis Martin Osuna, A-Welle Pascal Rechsteiner, ZVV Thomas Rist, VBSG/Ostwind Ralph Schertenleib, PostAuto Bernd Winter, BVB/TNW Stefan Würigler, JB
<b>Beisitzende</b>	Reto Steiner, Alliance SwissPass
<b>Gremienmanagement</b>	Karin Schüpbach, Alliance SwissPass (Protokoll)
<b>Gäste</b>	Diego Treyer, Alliance SwissPass (zu Traktandum 5) Thomas Wenger, SBB (zu Traktandum 5) Marc Dettwiler, SBB (zu Traktanden 6 und 7) Miro Bürgin, Alliance SwissPass (zu Traktandum 13) Stefan Hertig, SBB (zu Traktanden 15 bis 20) Lilian Probst, SBB (zu Traktanden 16 und 17) Karin Fankhauser, SBB (zu Traktanden 18 bis 20) Nicole Tschanz, SBB (zu Traktandum 29) Nadja Peter, SBB Bruno Lehmann, Alliance SwissPass
<b>Entschuldigt</b>	Roland Wittwer, BAV
<b>Nächste Sitzung</b>	12.06.2020, 09:15 – 13:00 Uhr Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, 3012 Bern

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Begrüssung und Mitteilung der Präsidentin</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Genehmigung Protokoll vom 16.01.2020 und Information über Korrespondenzbeschluss</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Orientierung über die Verkehrs- und Ertragsentwicklung</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Aktuelles aus der Geschäftsführung</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Strategie öV Ticket 2025 Freigabe Steckbriefe Umsetzungsprojekte</b>	<b>6</b>
5.1	Grobkonzept integriertes Tarifsysteem	6
5.2	Strategie SwissPass 2025	7
<b>6</b>	<b>SwissPass next Generation: Empfehlung Optionen z.H. KoV</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>SwissPass next Generation: Information Zuschlagempänger</b>	<b>9</b>
<b>8</b>	<b>EMNDV: Berechnungsauftrag für Offertperiode 2022/2023</b>	<b>9</b>
<b>9</b>	<b>Controlling Mandate der Alliance SwissPass: Zielwerte 2020</b>	<b>10</b>
<b>10</b>	<b>Umgang mit Marketing-Permission bei Verteilschlüssel-Erhebungen</b>	<b>11</b>
<b>11</b>	<b>Inkraftsetzung überarbeitete Vorschriften V511</b>	<b>12</b>
<b>12</b>	<b>Projektauftrag Verteilschlüssel seven 25 2020</b>	<b>12</b>
<b>13</b>	<b>Verteilschlüssel: Informationen über Trends Verschiebungen pro Sparte</b>	<b>13</b>
<b>14</b>	<b>Tarifmassnahmen Dezember 2020 – Trassenpreissenkung 2021</b>	<b>13</b>
<b>15</b>	<b>GA-Massnahmenpaket</b>	<b>14</b>
<b>16</b>	<b>seven25 «Weekend-Expansion»</b>	<b>15</b>
<b>17</b>	<b>Halbtax-Abo Post Vollintegration</b>	<b>16</b>
<b>18</b>	<b>Kinder 6 – 15.99 ohne Begleitung</b>	<b>17</b>
<b>19</b>	<b>Kinder bis 5.99</b>	<b>18</b>
<b>20</b>	<b>Naming: aus Junior wird Jugend</b>	<b>19</b>
<b>21</b>	<b>Harmonisierung Erstattungs- und Umtauschbedingungen für alle Abos@SwissPass</b>	<b>20</b>

22	Harmonisierung der Erstattungs- und Umtauschbedingungen Einzelfahrausweis	20
23	Harmonisierung der Gültigkeit für nationale Streckenbillette	21
24	Tarifierung Ceneri-Basistunnel	22
25	Ausweitung der Vorverkaufsfrist für nationale Fahrausweise in Kombination mit einer internationalen Reise	22
26	Rückblick 2019, Ausblick 2020 und Zwischenfazit zum neuen Geschäftsmodell nach 2 Jahren	23
27	Marketing Reporting	24
28	Tageskarte für 2 Herbstpeak Freizeitkampagne 2020	24
29	Member get Member (via Mitarbeitende und Pensionierte)	25
30	Schneesportinitiative 2020/2021	25
31	Aktions-Tageskarte Schulen 2020	25
32	Ersatzwahl Arbeitsgruppe Vermarktung	26
33	Vergütung im Incoming V512, Kapitel 5	26
34	Einführung Saisonpreise Swiss Travel Pass	27
35	Mutationen im NDV per 01.06.2020	28
36	Budgetprozess für 2021 nach Ue500	28
37	KoV- Projekte aus VL 2020: PL und Ziele der Vorhaben	29
38	Pendenzenliste	29
39	Varia	30

## 1 Begrüssung und Mitteilung der Präsidentin

### Beschrieb

Cornelia Mellenberger begrüsst die Teilnehmenden zur KoM-Sitzung, welche aufgrund der aktuellen Lage um Corona per Teamsbesprechung abgehalten wird. Speziell begrüsst sie Daniel Hofer, BLS, als neues Kommissionsmitglied und freut sich auf die Zusammenarbeit. Tom Burch, SBB, wird hingegen ab sofort nicht mehr an den KoM-Sitzungen teilnehmen.

Für die heutige Sitzung hat sich das BAV entschuldigt. Die 13 stimmberechtigten Mitglieder sind alle anwesend und die KoM ist somit beschlussfähig.

Da die Sitzung digital abgehalten wird, hat das Präsidium die Traktanden priorisiert. Einige Traktanden wurden deshalb vorgängig zur Sitzung via eDecide-Abstimmung behandelt. Zudem wurde das Traktandum "Nationale Passagierrechte" auf die Sitzung vom 12.06.2020 verschoben. Die Themen, welche für den Workshop vorgesehen waren, werden insbesondere unter Traktandum 5 "Strategie öV Ticket 2025" thematisiert.

### B-Traktanden

Bei den B-Traktanden wurde einzig zum Thema "Tageskarte für 2 Herbstpeak Freizeitkampagne 2020" die Diskussion gewünscht. Die restlichen B-Traktanden, Nrn. 27, 29 – 31, gelten als einstimmig genehmigt.

### Coronavirus

Cornelia Mellenberger erläutert, dass für die heutige Sitzung trotz der aktuellen Lage verschiedenste Themen traktandiert wurden, um einen Schritt vorwärts zu machen. Das Präsidium habe sich auch überlegt, ob die Sitzung überhaupt durchgeführt werden soll. Da jedoch nicht alle vollständig von der Coronakrise betroffen sind, wurde entschieden die Sitzung in angepasstem Rahmen durchzuführen. Bei einigen Traktanden sollen die Entscheide durch die KoM getroffen werden, jedoch die Kommunikation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. In der aktuellen Situation würde die Öffentlichkeit kein Verständnis für Preis- und Sortimentsthemen aufbringen.

Daneben fanden bereits zwei Systemführer-Calls statt. Am 18.03.2020 wurde zudem die Angebotsreduktion kommuniziert, welche in drei Phasen vorgenommen wird. Cornelia Mellenberger bedankt sich für all die guten Feedbacks, welche die SBB von den Besteller-Kantonen wie auch von den TU erhalten habe. Alle Fragen, die die Grundsätze übersteigen (bspw. die Einstellung einer Linie aufgrund Personalmangel), müssen als formale Anträge an das BAV gestellt werden und können nicht durch die SBB entschieden werden.

### Kulanz und Tarifbestimmungen

Bezüglich der Einzelbillette wird bis Ende April volle Kulanz gewährt. Bei den Abonnenten hingegen gelten die Tarifbestimmungen. Falls sich eine Änderung daran ergeben sollte, wäre ein Entscheid des Strategierats notwendig. Der Druck auf eine kulante Rückerstattungsregelung bei den Abonnenten, namentlich beim GA, hat in den letzten Tagen enorm zugenommen.

Es folgt eine Diskussion über die Rückerstattungsregelung bei den Abonnenten. Es wird festgestellt, dass auch bei den Verbänden viele Kundenanfragen eintreffen und der Druck der Öffentlichkeit steigt. Zudem hat sich auch der Konsumentenschutz bereits gemeldet. Die KoM-Mitglieder sind generell der Meinung, dass eine kulante Regelung während der Coronakrise eingesetzt werden sollte und diese rasch erfolgen müsse. Offen bleibt die Frage, wer bei den Verbänden die Entscheidungskompetenz hat.

*Anmerkung: Die Diskussion zu den Erstattungsregelungen wurde unter Traktandum 39 "Varia" fortgesetzt.*

Ebenfalls wird das Thema Kurzarbeit angesprochen. Verschiedene TU sind in Abklärungen, da viele Fragen diesbezüglich offen sind. Es wird angeregt, mit dem BAV über eine öV-branchenweite Kurzarbeit zu diskutieren. Weil die Erträge ausbleiben wird zudem eingebracht, dass die aktuellen Kosten der Alliance SwissPass überprüft und wo möglich gesenkt werden müssen.

Aufgrund der Coronakrise wurden einige Aktionen bereits eingestellt. Beispiele dafür sind der sistierte Antrag "Mitfahrbillett Frühlingsspeak Freizeitkampagne 2020" und die sofortige Einstellung des Sparsortiments. Die Geschäftsstelle hat zusätzlich beschlossen, per sofort den Versand von Fragebögen zur Erhebung des GA-Konsums einzustellen. Die Geschäftsstelle wird zeitnah auf die zuständige Arbeitsgruppe zugehen, um den Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Erhebungen wie auch einen Vorschlag bezüglich der Berücksichtigung dieser Periode in der Berechnung der GA-Verteilung 2020 zu erarbeiten. Die KoM wird informiert, sobald zu diesen Aspekten weitere Informationen vorliegen, respektive Beschlüsse gefasst werden müssten.

## **2 Genehmigung Protokoll vom 16.01.2020 und Information über Korrespondenzbeschluss**

### **Beschrieb**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einem Änderungsvorschlag zur Genehmigung vorgelegt. Die SGV beantragt, unter Traktandum 9 folgendes Votum im Protokoll zu ergänzen: "Robin Hurni bemerkt, dass die SGV als nichtabgeltungsberechtigtes Schiffunternehmen nicht von einer Trassenpreissenkung profitiert und sich die SGV aus diesem Grund gegen eine generelle Preissenkung ausspricht."

Zudem werden folgende zwei Korrespondenzbeschlüsse protokolliert, welche seit der Sitzung vom Januar 2020 erfolgt sind:

### **Wahl Mitglieder Arbeitsgruppe GTB**

Vom 11. – 25.02.2020 wurden die noch ausstehenden Mitglieder der Arbeitsgruppe Gemeinsame Tarifbestimmungen (GTB) gewählt, damit die Vertreter seitens Verbände bereits an der ersten GTB-Arbeitsgruppensitzung vom 27.02.2020 teilnehmen können:

Die Kommission Markt (einstimmig)

- 1) wählt Panajiotis Charalampidis, Martín Osuna und Gian Michele Zeolla als Mitglieder der Arbeitsgruppe Gemeinsame Tarifbestimmungen (GTB).
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass, die gewählten Mitglieder über die Wahl zu informieren.

### **Sistierung Mitfahrbillett Frühlingsspeak Freizeitkampagne 2020**

Aufgrund der aktuellen Situation (Corona) wurde die Sistierung des Antrags "Mitfahrbillett Frühlingsspeak Freizeitkampagne 2020" per Korrespondenzbeschluss vom 11. – 13.03.2020 beantragt:

Die Kommission Markt (einstimmig, BLS abwesend)

- 1) sistiert die am 18.10.20109 durch die KMP genehmigte «Mitfahrbillett Frühlingsspeak Freizeitkampagne 2020»;
- 2) beauftragt die Mandatsträgerin mit dem Stopp der Produktion der entsprechenden Massnahmen.

Anmerkung: Dieses Traktandum wurde mittels eDecide behandelt.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) genehmigt das Protokoll der KoM-Sitzung vom 16.01.2020 mit der vorgeschlagenen Ergänzung.
- 2) nimmt die Ergebnisse der Korrespondenzbeschlüsse zur Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppe GTB sowie zur Sistierung Mitfahrbillett Frühlingspeak Freizeitkampagne 2020 zur Kenntnis.

### Beilagen

02 Korrigenda Protokoll 16.01.2020 und Korrespondenzbeschluss Antrag  
02 Protokoll KoM vom 16.01.2020\_korrigiert

## 3 Orientierung über die Verkehrs- und Ertragsentwicklung

### Beschrieb

Auf die Präsentation der aktuellen Verkehrs- und Ertragsentwicklung wird verzichtet.

## 4 Aktuelles aus der Geschäftsführung

### Beschrieb

Bruno Lehmann informiert über den Strategieratsworkshop vom 06.03.2020. Zum Thema Strategie 2025 wurden mit Blick auf die Kommunikation die Stossrichtungen in Kernbotschaften zusammengefasst. Daneben wurde der Auftrag erteilt, für die Stossrichtungen, welche nicht in den Kernbotschaften enthalten sind, eine Vision zu formulieren.

Daneben hat sich der Strategierat ebenfalls zu den aktuellen Preis- und Sortimentsthemen geäussert und dabei Folgendes festgelegt:

- Der Strategierat ist in der einjährigen Konzeptphase des Projekts GITA regelmässig abzuholen.
- Für die Themen Kundenfallen und Klima braucht es kurzfristige Massnahmen, welche an der Strategieratssitzung vom 27.04.2020 zu besprechen sind.
- Die Tarifmassnahmen per Dezember 2020 werden gemäss Antrag empfohlen.

Daniel Hirt ergänzt, dass die Themen wie auch die Entscheide der KoM vom Strategierat gut aufgenommen wurden. Cornelia Mellenberger war am Strategieratsworkshop als SBB-Vertretung für Toni Häne anwesend und Daniel Hirt hat die KoM vertreten. Nach Cornelia Mellenberger hat der Strategierat das geplante Programm des KoM-Workshops geschätzt.

### Kenntnisnahme

Die Kommission Markt (KoM) nimmt die Informationen zur Kenntnis.

## 5 Strategie öV Ticket 2025 Freigabe Steckbriefe Umsetzungsprojekte

### 5.1 Grobkonzept integriertes Tarifsysteem

#### Beschrieb

Basierend auf der Ue500 wurde die Strategie der Alliance SwissPass erstellt. Die temporäre Arbeitsgruppe der Kommissionen hat in Zusammenarbeit mit den Kommissionen Leitsätze und strategische Stossrichtungen erarbeitet. Auf dieser Grundlage sowie unter Berücksichtigung von Erkenntnissen aus

früheren, ähnlich gelagerten Vorhaben folgt nun die Umsetzung der Gesamtstrategie. Basierend auf dem aktuellen Stand der vorgenannten Kernbotschaften und Stossrichtungen hat die Arbeitsgruppe Kommissionen Projekt-Steckbriefe mit Zielen, Lieferobjekten und jeweils einer Roadmap der Umsetzungsprojekte erarbeitet.

Der vorliegende Steckbrief beschreibt das weitere Vorgehen zur Erstellung eines Grobkonzepts zur Umsetzung eines integrierten Tarifsystems. Das Grobkonzept wird die Grundlage für die Detailkonzepte in den einzelnen Bereichen aus Preis und Sortiment. Der Steckbrief „GITA“ wird der KoM zum Entscheid vorgelegt.

In einem nächsten Schritt wird der detaillierte Projektauftrag auf Basis des Steckbriefs und der Rückmeldungen aus den Kommissionen zu Händen der zuständigen Gremien vom Projektteam erarbeitet. Im Rahmen der Erarbeitung des Projektauftrags erfolgt ausserdem eine Rollenklärung innerhalb der Projektleitung. Auf dieser Basis werden die Personen definiert. Mit der Konkretisierung der Arbeitspakete wird auch geprüft, ob der bereits ambitionierte Zeitplan eingehalten werden kann.

#### **Diskussion**

Stefan Würigler stellt sich für die Begleitgruppe zur Verfügung. Von der BLS wird Michel Nussbaumer gemeldet und auch PostAuto meldet eine Vertretung an.

#### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) stimmt dem Inhalt des Steckbriefs «GITA» als Teil der Umsetzung der Strategie 2025 zu Händen des Strategierats zu.

#### **Beilagen**

- 05.1 Grobkonzept integriertes Tarifsysteem Antrag
- 05.1 Grobkonzept integriertes Tarifsysteem\_Beilage Steckbrief

## **5.2 Strategie SwissPass 2025**

#### **Beschrieb**

Der vorliegende Steckbrief beschreibt das weitere Vorgehen zur Erarbeitung der Strategie SwissPass 2025. Die Strategie ist als Grundlage für das weitere Vorgehen zu verstehen und berücksichtigt insbesondere folgende Bereiche:

- Stamm- und Leistungsdaten
- Login, Kundenkonto, swisspass.ch
- Karte, Mobile
- Abos, Einzeltickets
- Geschäftsmodell Kundenmehrwerte

Die Erarbeitung der Strategie erfolgt gemeinsam mit der Branche und soll im ersten Quartal 2021 durch den Strategierat abgenommen werden. Da die Strategie SwissPass sowohl Marketing- wie auch Vertriebsthemen betrifft, werden in diesem Projekt die KoM sowie die KoV involviert.

#### **Diskussion**

Für den ZVV ist es wichtig, dass eine externe Top-Beratung beigezogen wird und sich ein branchenexterner Blick lohnt.

Die BLS meldet Hugo Furrer für die Mitarbeit im Projektteam, der ZVV arbeitet ebenfalls mit.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) stimmt dem Inhalt des Steckbriefs Strategie SwissPass 2025 zu. Die KoM gibt die Empfehlung an den Strategierat, die Strategie SwissPass 2025 zu beauftragen.

### **Beilagen**

05.2 SwissPass Strategie 2025 Antrag  
05.2 SwissPass Strategie 2025\_Beilage Prämissen\_Stossrichtungen  
05.2 SwissPass Strategie 2025\_Beilage Steckbrief

## **6 SwissPass next Generation: Empfehlung Optionen z.H. KoV**

### **Beschrieb**

Die öffentliche Ausschreibung des SwissPass next Generation bietet die einmalige Chance, den internationalen Wettbewerb sowohl für die Dienstleistung der Kartenproduktion und Kartenpersonalisierung wie auch für Themen der Weiterentwicklung spielen zu lassen. Den Scope der Ausschreibung wurde an den KMP-Sitzungen vom 23. August und 13. Dezember 2019 vorgestellt.

Die bisher konsultierten Gremien (SBB interne und öV-Gremien) sind der Empfehlung des Kernteams betreffend die Ziehung der Optionen gefolgt. Die KoV fällt am 07.04.2020 unter Berücksichtigung der vorangehenden Empfehlungen die definitive Entscheidung über die Ziehung der Optionen.

### **Diskussion**

Ralph Schertenleib erkundigt sich, ab wann die Ausgabe der ersten Kartenwelt gestoppt wird. Gemäss Marc Dettwiler wird die Karte weiterhin nach fünf Jahren ausgetauscht, auch wenn nächstes Jahr die neue Karte erscheint. Die SwissPass-Karten weisen starke Abnützungen auf und sind in schlechtem Zustand, was die Kontrollen erschwert. Hinzu kommt, dass mit dieser Variante die Ausgabe der neuen Karten gestaffelt erfolgen kann.

Stefan Würigler weist auf die grossen Probleme in den Wintersportgebieten mit den Drehkreuzen hin und erkundigt sich nach einer Lösung dafür. Nach Marc Dettwiler ist man in engem Austausch mit Ski Data, wird den neusten Chip wählen und diesen im Pilotprojekt auch testen. Zudem wird versucht, das Antennendesign zu optimieren, um die Lesbarkeit an den Drehkreuzen zu verbessern. Stefan Würigler bittet darum, neben Ski Data auch "Access" zu berücksichtigen.

Daniel Hirt möchte wissen, ob die Kunden, welche nun als Ersatz noch die alte Karte erhalten, in den nächsten fünf Jahren Nachteile erleiden werden. Gemäss Marc Dettwiler werden diese nicht von den neuen Optionen profitieren können. Im Projekt wird daher abgeklärt, wie damit umgegangen wird.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) empfiehlt zuhanden der Kommission Vertrieb die Optionen aus der Beschaffung SwissPass next Generation gemäss dem Vorschlag des Kernteams des Projekts zur Ziehung freizugeben.

### **Beilagen**

06 SwissPass next Generation Empfehlung Optionen Antrag  
06 SwissPass next Generation\_Beilage Optionen zur Weiterentwicklung

## 7 SwissPass next Generation: Information Zuschlagempfänger

### Beschrieb

Marc Dettwiler informiert, dass die Firma TCS Cards & Services in Bamberg aus dem Beschaffungsverfahren als neue Kartenproduzentin ausgewählt wurde.

### Kenntnisnahme

Die Kommission Markt (KoM) nimmt zur Kenntnis, dass die Vergabe des Zuschlags für die Produktion und Personalisierung der neuen SwissPass Karte für den Zeitraum 2021 – 2026 an die Unternehmung TCS Cards & Services in Bamberg geht.

### Beilage

07 SwissPass next Generation Neuer Kartenproduzent Information

## 8 EMNDV: Berechnungsauftrag für Offertperiode 2022/2023

### Beschrieb

Seit dem 01.01.2020 ist das Entschädigungsmodell NDV (EMNDV) in Kraft, durch welches die bisherige Vertriebsprovisionierung auf null reduziert und eine Abgeltung der Beratungs- und Serviceleistungen eingeführt wurde. Die von der Branche verabschiedeten Ausprägungen sehen vor, das Modell alle zwei Jahre, abgestimmt auf die RPV-Offertzyklen, zu aktualisieren. Die Details hierzu sind in der V512, Kapitel 4, geregelt. Für die Offertperiode 2022/23 müssen die neuen Werte somit per Ende 2020 vorliegen, damit die TU diese in den Offerten berücksichtigen können.

Das BAV hat der Branche im Dezember 2019 mitgeteilt, dass das neue Entschädigungsmodell unrechtmässig sei und gleichzeitig ein Gutachten in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieses Gutachtens werden an der Strategieratssitzung vom 27.04.2020 diskutiert.

Aufgrund der aktuell vorliegenden Situation bezüglich Weiterentwicklung des Entschädigungsmodell wird vorgeschlagen, die Grundlagen für die Berechnung 2022/23 wie folgt anzupassen:

- Die Kriterien der Berechnungsformel (Anzahl Verkäufe von aufwändigen Sortimenten, Anzahl Servicefälle und Anzahl bediente Verkaufsgeräte) werden analog der letzten Berechnung übernommen und es findet keine Aktualisierung dieser Parameter statt.
- Die zu verteilende Entschädigungssumme wird gemäss V512, Ziffer 4.2.5, auf MCHF 90 gesenkt.
- Austritte von TU aus dem NDV werden berücksichtigt.
- Die Berechnung erfolgt anhand der Formel gemäss V512, Anhang 8.3, Abbildung 3.

Die Berechnung der effektiven Kosten des Mandats für das CC Brig wird separat betrachtet und ist nicht Bestandteil dieses Antrags resp. der zu verteilenden Entschädigungssumme von MCHF 90.

### Diskussion

Ralph Schertenleib fragt sich, ob dieser Entscheid auf die Juni-Sitzung vertagt werden könne, um allfälligen Änderungsrisiken durch das Gutachten vorzubeugen. Gemäss Reto Steiner ist die Berechnungszeit nach Juni eher knapp bemessen. Das Risiko für allfällige Änderungen wird daher in Kauf genommen.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst aufgrund der aktuell vorliegenden Situation bezüglich Weiterentwicklung EMNDV und dem vom Strategierat erwarteten Gutachten des BAV den aktuellen Verteilschlüssel lediglich zu aktualisieren, und nicht neu zu berechnen.
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass auf dieser Grundlage die Komponenten (zu verteilende Entschädigungssumme, Austritte aus dem NDV) der Berechnung zu aktualisieren und der KoM vom 20.11.2020 die neue Berechnung vorzulegen.

### Beilagen

08 EMNDV Freigabe Berechnungsmodus Periode 2022-23 Antrag

08 EMNDV Freigabe Berechnungsmodus Periode 2022-23\_Beilage Auszug V512

## 9 Controlling Mandate der Alliance SwissPass: Zielwerte 2020

### Beschrieb

Der StAD hat mit dem Entscheid vom 16.11.2018 die KPI für das Controlling des NDV-Mandats freigegeben. Damit wurde definiert, dass die Zielwerte jeweils anfangs Jahr beim Vorliegen der Ist-Werte aus dem Vorjahr, mit Ausnahme der Finanzzahlen, festgelegt werden. Die vorliegenden Zielwerte basieren auf den Vorschlägen des Mandatsträgers und berücksichtigen die Erfahrungswerte im Rahmen des Geschäftsjahres 2019. Die finanziellen Werte entsprechen den im Rahmen des Budgets verabschiedeten Werten.

	Einheit	Plan Q4 2019	Ist Q4 2019	Zielwert 2020
<b>Finanzkennzahlen</b>				
<b>NDV-Mandat (gesamt)</b>	<b>MCHF</b>	84.6	76.8	<b>91.28</b>
<b>Teilmandate KoM</b>	<b>MCHF</b>	40.1	36.5	<b>38.6</b>
Preis und Sortiment	<b>MCHF</b>	0.8	0.8	<b>0.96</b>
<i>Marketing ohne Vorabzug</i>	<b>MCHF</b>	26.2	24.9	<b>26.34</b>
<i>Marketing mit Vorabzug</i>	<b>MCHF</b>	13.1	10.9	<b>11.29</b>
Marketing insgesamt	<b>MCHF</b>	39.3	35.8	<b>37.64</b>
<b>KPI's Marketing</b>				
Mehrumsatz-Ratio*	<b>Ratio</b>	3.7	3.8	<b>3.0</b>
Anteil auf swisspass.ch registrierte Kunden	<b>%</b>	56.0	63.3	<b>65.5</b>

\* Mehrumsatz: 74.7 Mio CHF

### Diskussion

Stefan Würigler fasst zusammen, dass der Antrag vor der Coronakrise erstellt wurde und die Zielwerte aus dieser Optik in Ordnung sind. Er appelliert aufgrund der aktuellen Situation, Senkungen auf der Kostenseite anzustreben. Aus diesem Grund stellt er den Antrag, die Zielwerte 2020 an der Sitzung vom 12.06.2020 festzulegen und den Mandatsträger und die Geschäftsstelle mit der Überprüfung der Kosten zu beauftragen. Im Juni soll der KoM ein Rapport vorgelegt werden, welcher die Kosteneinsparungen aufzeigt.

Cornelia Mellenberger informiert, der Mandatsträger habe nach einer ersten Sichtung festgestellt, dass viele Kosten trotz Krise bestehen bleiben werden, da unter anderem auch Weiterentwicklungsthemen angetrieben werden. Die Überprüfung werde für die Juni-Sitzung jedoch detailliert vorgenommen.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) verschiebt die Entscheidung über die Zielwerte 2020 auf die Sitzung vom 12.06.2020.
- 2) beauftragt die SBB als Mandatsträgerin gemeinsam mit der Geschäftsstelle eine Kostensenkung aufgrund der aktuellen Lage (Corona) zu prüfen und an der Sitzung vom 12.06.2020 einen Rapport vorzulegen.

### Beilagen

- 09 Controlling Mandate Alliance SwissPass\_Zielwerte 2020 Antrag
- 09 Controlling Mandate Alliance SwissPass\_Zielwerte 2020\_Beilage

## 10 Umgang mit Marketing-Permission bei Verteilschlüssel-Erhebungen

### Beschrieb

Die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass erhebt Fahrtdaten für die Einnahmenverteilung. In den bisherigen Verteilschlüssel-Projekten wurden hierzu ausschliesslich Kundinnen und Kunden angeschrieben, welche die Marketing-Permission nicht entzogen haben (also nicht auf der «Robinson-Liste» stehen). Dies, obwohl die Verteilschlüssel-Erhebungen von Marketing- bzw. Marktforschungsaktivitäten klar differenziert werden können, was auch vom Rechtsdienst der SBB so beurteilt wurde.

Im Rahmen des Erhebungskonzepts zur Erneuerung des Verteilschlüssel seven25 wurde festgestellt, dass ein kritischer Anteil der seven25-Kunden diese Marketing-Permission entzogen hat. Beim Ausschluss dieser Kundinnen und Kunden besteht aufgrund der verbleibenden «Rest-Stichprobe» ein hohes Risiko eines ungenügenden Rücklaufs und einer systematischen Verzerrung. Daher sind auch Kunden anzuschreiben, welche die Marketing-Permission entzogen haben.

Durch das Anschreiben von Kundinnen und Kunden ohne Zustimmung zur Marketing-Permission sind von diesen Reklamationen zu erwarten. Die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass erstellt zu Handen der TU und namentlich des CC Brig eine Sprachregelung zur Beantwortung solcher Kundenanliegen.

Mit vorliegendem Antrag soll der Umgang mit Kundinnen und Kunden ohne Marketing-Permission in Verteilschlüsselprojekten geregelt werden.

*Anmerkung: Dieses Traktandum wurde im Rahmen der eDecide-Abstimmung behandelt.*

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst, dass bei Verteilschlüssel-Erhebungen auch Kundinnen und Kunden kontaktiert werden können, welche die Marketing-Permission entzogen haben. Der Mandatsträger ch-integral entscheidet fallweise in den jeweiligen Verteilschlüsselprojekten, welche Kundinnen und Kunden angeschrieben werden.
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass
  - a) mit der Anwendung dieser Regel im Projekt seven25;
  - b) bis Ende April 2020 mit der SBB die Sprachregelung zu koordinieren und zu verschicken.

## Beilage

11 Umgang mit Marketing-Permission Antrag

# 11 Inkraftsetzung überarbeitete Vorschriften V511

## Beschrieb

Die Vorschriften V511 regeln die Verteilung der Einnahmen im Nationalen Direkten Personen- und Gepäckverkehr und stützen sich auf das Übereinkommen 500 (Ue500), Ziffer 5.4.3. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Einnahmenverteilung NDV hat die Geschäftsstelle die V511 überarbeitet, mit dem Ziel, sie zu vereinfachen, zu kürzen und generisch zu halten sowie die heutigen, in der Praxis bewährten Prozesse und Verantwortlichkeiten festzuhalten. Zudem wurden sämtliche nicht mehr aktuellen Begriffe oder Formulierungen korrigiert und angepasst.

*Anmerkung: Dieses Traktandum wurde im Rahmen der eDecide-Abstimmung behandelt.*

## Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM) verabschiedet die überarbeitete Version der V511 und genehmigt die Inkraftsetzung per 01.04.2020.

## Beilagen

12 Inkraftsetzung überarbeitete V511 Antrag

12 Inkraftsetzung überarbeitete V511\_Beilage

# 12 Projektauftrag Verteilschlüssel seven 25 2020

## Beschrieb

Per 01.05.2019 löste das «seven25-Abo» das «Gleis 7» ab. Seit dem Vertriebsstart des seven25-Abos werden die Einnahmen aus dem Verkauf dieses Fahrausweises mit einem Übergangverteilschlüssel an die beteiligten TU verteilt. Der Verteilschlüssel seven25 soll unter dem Projektnamen «s25-20» auf Grundlage einer Konsumerhebung berechnet werden und den Übergangverteilschlüssel per Juni 2022 ablösen. Der beiliegende Projektauftrag dient als Rahmen für die Vorbereitung und Durchführung dieser Erhebung.

Die einjährige Konsumerhebung soll im August 2020 starten. Die Projektkosten werden auf CHF 720'000 geschätzt. Begleitet wird das Projekt von der Projektgruppe s25-20, welche sich aus verschiedenen Branchenvertretern zusammensetzt.

Bei der Konsumerhebung sollen Kunden berücksichtigt werden, welche ein seven25-Monats oder -Jahresabo kaufen. Die Erhebung soll nach Möglichkeit auf rein digitalen Lösungen basieren. Details werden im Erhebungskonzept definiert. Allfällige Änderungen im Sortiment (Pricing, Gültigkeitsbereich) und die damit resultierenden Konsumänderungen können nicht oder nur für die Phase ab Inkraftsetzung erhoben werden – dies hängt von der derzeit in Arbeit befindenden Erhebungsmethode ab mit deren Möglichkeiten und Grenzen.

## Diskussion

Stefan Würigler stellt aufgrund der Tatsache, dass die Absatzzahlen des seven25 unter den Erwartungen liegen, den Antrag den Erhebungsstart auf Januar 2021 zu verschieben. Miro Bürgin weist darauf hin, dass die Einsetzung des Verteilschlüssels in diesem Fall um ca. ein halbes Jahr verzögert würde.

Zudem habe die SBB mitgeteilt, dass ein späterer Erhebungsbeginn für sie nicht in Frage komme, da 20% der aktuellen Einnahmen auf einem Sperrkonto zurückbehalten werden.

Für Ralph Schertenleib geht es nicht nur um die Kosten. Da es sich um einen ausserperiodischer Verteilschlüssel handelt, muss die Sicherheit vorliegen, das Konsumverhalten der Zielgruppe für die nächsten Jahre abzubilden. Eine Verschiebung ist für ihn aus Konsumsicht auch opportun.

Pascal Rechsteiner fragt sich bezüglich der Auswirkungen der Weekend-Expansion auf das Konsumverhalten und wie dies berücksichtigt werden kann. Sofern die Erhebung auf Januar 2021 verschoben wird, wäre die geplante Weekend-Expansion bereits in Kraft und hätte keine Auswirkungen.

### Entscheid

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) genehmigt den beiliegenden Projektauftrag und beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Umsetzung; (einstimmig)
- 2) **beschliesst den Erhebungsstart auf Januar 2021 zu verschieben; (11 Ja-Stimmen (BERNMOBIL, TPG, RhB, SGV, TL, A-Welle, ZVV, Ostwind, PAG, BVB, JB), 2 Nein-Stimmen (SBB, BLS))**
- 3) genehmigt das Projektbudget für s25-20 in der Höhe von CHF 720'000. Der Akontobetrag von CHF 432'000 wird unter Anwendung des «Akonto Kostenverteilschlüssel seven25 2020» an die 10 TU mit den höchsten Anteilen im aktuellen Verteilschlüssel seven25 in Rechnung gestellt. Die Schlussrechnung erfolgt nach Abnahme des Schlussberichts unter Anwendung des «Kostenverteilschlüssel seven25 2020» an die TU im Anwendungsbereich des Verteilschlüssels seven25 2020, abzüglich Akontozahlungen. (einstimmig)

### Beilagen

- 13 Projektauftrag Verteilschlüssel seven25 2020 Antrag
- 13 Projektauftrag Verteilschlüssel seven25 2020\_Beilage

## 13 Verteilschlüssel: Informationen über Trends Verschiebungen pro Sparte

### Beschrieb

An der KMP-Sitzung vom 13.12.2019 wurde die Arbeitsgruppe Einnahmenverteilung NDV beauftragt, einen Vorschlag zu den grossen Trends in den Verschiebungen pro Sparte zu erarbeiten. Die Auswertung liegt vor mit dem Resultat, dass sich keine Trends feststellen lassen. Je nach Spartengrösse zeigen sich mehr oder weniger grosse Schwankungen um den langjährigen Mittelwert.

### Kenntnisnahme

Die Kommission Markt (KoM) die Information zur Kenntnis.

### Beilagen

- 14 Verteilschlüssel Spartenentwicklung Information
- 14 Verteilschlüssel Spartenentwicklung\_Beilage

## 14 Tarifmassnahmen Dezember 2020 – Trassenpreissenkung 2021

### Beschrieb

Im Auftrag des StAD hat der NDV-Teilmandatsträger «Preis und Sortiment» den Bedarf und allfällige Auswirkungen einer nationalen Tarifmassnahme per Dezember 2020 geprüft. Der Bundesrat beschloss

am 13.11.2019 eine Trassenpreissenkung ab 2021, die zu Einsparungen grösstenteils bei normalspurigen Bahnen des regionalen Personenverkehrs und des Fernverkehrs führen wird. Gemäss Schreiben des Bundesamts für Verkehr vom 13.12.2019 sollen die tieferen Trassenpreise im Regionalen Personenverkehr den Bestellern zu Gute kommen, was folglich die Abgeltungen der öffentlichen Hand reduziert. Entsprechend ergibt sich durch die Trassenpreissenkung für die Transportunternehmen des regionalen Personenverkehrs kein neuer Handlungsspielraum für eine Preissenkung. Die Transportunternehmen des Fernverkehrs legen eigenständig die Weitergabe der Einsparungen an die Kunden fest.

Dem Strategierat wird an seiner Sitzung vom 27.04.2020 daher der Antrag zum Verzicht auf eine generelle nationale Preisanpassung per Dezember 2020 gestellt.

### Diskussion

Gemäss Stefan Hertig wurde die Gesamtkommunikation aller geplanten Preis- und Sortimentsanpassungen für den 28.04.2020 vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Lage (Corona) ist dies jedoch nicht der richtige Zeitpunkt. Dem Strategierat wird daher an der Sitzung vom 27.04.2020 ein neuer Vorschlag für den Zeitpunkt der Kommunikation vorgelegt. Cornelia Mellenberger beantragt daher, den Antragspunkt 2) bezüglich Kommunikation entsprechend abzuändern.

Daniel Hofer weist drauf hin, der Kommunikation grosses Gewicht beizumessen, da die Massnahmen in der Öffentlichkeit nicht gut ankommen werden.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM) empfiehlt dem Strategierat die Annahme des folgenden Antrags:

Der Strategierat beschliesst:

- 1) Die ÖV-Branche gibt im abgeltungsberechtigten Regionalverkehr die Trassenpreissenkung gemäss Vorgaben des BAV vollumfänglich den Bestellern weiter und verzichtet folglich per Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2020 auf eine nationale Tarifmassnahme.
- 2) Die Kommunikation liegt in der Verantwortung des Strategierats und muss hinsichtlich der aktuellen Situation (Corona) umsichtig geplant werden.

### Beilage

15 Tarifmassnahmen 2020 und Trassenpreissenkung 2021 Antrag

## 15 GA-Massnahmenpaket

### Beschrieb

Am 6. März 2019 hat der StAD die Preis- und Sortimentsstrategie NDV beschlossen. In der Strategie wurden als Ziele die Vereinfachung des Sortiments, die Verbesserung des Preisgefüges, die Steigerung der Flexibilität und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit festgelegt. Im Rahmen dieser Strategie wurden Massnahmen für das Generalabonnement (GA) erarbeitet. Der vorliegende Antrag beinhaltet zwei Massnahmen, welche per Fahrplanwechsel am 13.12.2020 umgesetzt werden sollen:

- Massnahme 1: Einführung GA-Monatskarte und Erhöhung der Mindestvertragsdauer (Strategische Stossrichtung: Steigerung der Flexibilität).
- Massnahme 2: Neuer GA-Rabatt für 25-Jährige und Ablösung Rabattierung für Studierende zwischen 25 und 30 Jahre beim GA Junior inkl. einmaliger Abfederungsmassnahme (Strategische Stossrichtungen: Vereinfachung des Fahrausweissortiments und Verbesserung des Preisgefüges).

## Diskussion

Daniel Hofer bedankt sich für den sehr gut aufbereiteten Antrag.

Cornelia Mellenberger stellt den Antrag, die Antragspunkte 3) und 4) bezüglich Umsetzungs- und Kommunikationszeitpunkt aufgrund der aktuellen Lage (Corona) unter Vorbehalt freizugeben. Für Stefan Hertig ist dieser Vorbehalt in Ordnung. Es ist jedoch wichtig, die systemtechnische Umsetzung ab 01.05.2020 vornehmen zu können.

## Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM) empfiehlt dem Strategierat die Annahme des folgenden Antrags **unter dem Vorbehalt, den Umsetzungs- und Kommunikationszeitpunkt unter Berücksichtigung der aktuellen Lage (Corona) umsichtig zu definieren:**

Der Strategierat beschliesst per 13.12.2020:

- 1) die Umsetzung der Massnahme 1:
  - 1.1. Einführung der GA-Monatskarte.
  - 1.2. Erhöhung der Mindestvertragsdauer von vier auf sechs Monate beim GA.
  - 1.3. Abschaffung der Monatskarte zum Halbtax-Abo.
- 2) die Umsetzung der Massnahme 2:
  - 2.1. Einführung des neuen Rabatts für 25-Jährige beim GA.
  - 2.2. Ablösung der Rabattierung für Studierende zwischen 25 und 30 Jahre beim GA Junior.
  - 2.3. Umsetzung der einmaligen Abfederungsmassnahme für bestehende GA Junior für Studierende-Kunden.

Der Strategierat beauftragt per 13.12.2020:

- 3) die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass die angepassten Tarifbestimmungen in den bestehenden Tarifen zu integrieren.
- 4) die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der integrierten Kommunikation dieser Massnahmen.

## Beilage

16 GA-Massnahmenpaket Antrag

## 16 seven25 «Weekend-Expansion»

### Beschrieb

Per 01.05.2019 wurde das Gleis 7 durch das seven25 abgelöst. Die Harmonisierung des Geltungsbereichs und die Produktvereinfachung adressiert die Zielsetzungen der Preis- und Sortimentsstrategie NDV. Zusätzlich sollte mit dem seven25 auch der Umlaufrückgang beim Gleis 7 gestoppt und stabilisiert werden. Aktuell liegt der Absatz nach den ersten neun Monaten noch unter der Prognose, weshalb das Produkt an Attraktivität gewinnen soll. Dabei bestehen u.a. zwei Ansatzpunkte: Eine Preissenkung oder eine Ausweitung der zeitlichen Gültigkeit. Aufgrund der Diskussionen zur Preisfestsetzung bei der Produkteinführung soll eine erweiterte Nutzung im Fokus weiterer Überlegungen stehen.

Deshalb soll die zeitliche Gültigkeit des seven25 am Wochenende (Samstag- und Sonntagmorgen) und an den allgemeinen Feiertagen (Morgen des Feiertags) von 05:00 auf 08:00 Uhr verlängert werden. Damit steigt die Attraktivität des Produktes und es wird ein zusätzliches Kundenbedürfnis abgedeckt.

Unter Berücksichtigung der verlängerten Gültigkeit und der daraus entstehenden Kannibalisierung der Einzelfahrausweise, wird der bei der Einführung des seven25 erwarteten Mehrumsatz ausgeglichen und es resultiert eine «schwarze Null».

### Diskussion

Für Stefan Würzler stellt eine Verlängerung der Gültigkeit bis 08.00 Uhr eine Vermischung von Ausgang und Freizeitaktivität dar, da die Bahnen im JB-Skigebiet um 08.00 Uhr öffnen. Er beantragt daher eine Verlängerung bis 07.00 Uhr. Daniel Hirt schliesst sich diesem Votum aus Marketinggründen an. Auch ist das Angebot für ihn bereits attraktiv genug.

Ralph Schertenleib erkundigt sich, aus welchen Gründen das Kundenbedürfnis bis 08.00 Uhr besteht. Gemäss Lilian Probst wird in den Kundenreaktionen geäussert, dass die Gewährleistung der Rückreise nach dem Ausgang ein grosses Anliegen ist. Zudem werden bei einer Verlängerung bis 07.00 Uhr nur geringe Reaktionen auf die Umlaufzahlen gesehen.

Für Bernd Winter stellt sich die Frage der Differenzierung: Geht es darum, die Kunden und Kundinnen nach dem Ausgang nach Hause zu bringen oder will man auch den Freizeitverkehr aktivieren? Dies würde für Verlagerungen auf sehr frühe Züge sorgen und den Freizeitverkehr vom Auto weglocken.

Pascal Rechsteiner schliesst sich dem an. Nach ihm ist die Frage, wie viel man für die Jugend tun will. Mit dem seven25 wurde ein Produkt geschaffen, dass 50% unter dem Zielerreichungsgrad liegt. Aus Marketinggedanken würde er die Verlängerung bis 07.00 Uhr bevorzugen, bei einer Aktivierung des Freizeitverkehrs jedoch bis 08.00 Uhr.

Cornelia Mellenberger weist darauf hin, dass dieses Traktandum in der Kompetenz der KoM liegt und schlägt vor, die Art und Form der Kommunikation an der Juni-Sitzung zu definieren.

### Entscheid

**Für Variante bis 07.00 Uhr: BERNMOBIL, TPG, RhB, SGV, TL, A-Welle, Ostwind, JB**

**Für Variante bis 08.00 Uhr: SBB, BLS, ZVV, PAG, BVB**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst per 13.12.2020 die Verlängerung der Gültigkeitszeit des seven25 an Wochenend- und allgemeinen Feiertagen bis **07:00 Uhr** (Ankunftszeit);
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass die betroffenen Tarife per 13.12.2020 anzupassen.
- 3) **beschliesst, die Kommunikation an ihrer Sitzung vom 12.06.2020 zu definieren.**

### Beilage

17 seven25 Weekend-Expansion Antrag

## 17 Halbtax-Abo Post Vollintegration

### Beschrieb

Alle rund 30'000 Mitarbeitenden der Schweizerischen Post erhalten seit über 10 Jahren vom Arbeitgeber als Fringe Benefit das 3-Jahres-Halbtax-Abo. Die Bestellung erfolgte als Massenbestellung einfach und effizient über eine spezielle Schnittstelle. Ab 2021 wird das Halbtax-Abo neu auf den SwissPass referenziert. Mit dieser Neuerung ändern sich für die Schweizerische Post die Preise und Prozesse.

Zurzeit überarbeitet die Schweizerische Post ihre Fringe Benefits. Dabei steht auch die Halbtax-Abo-Vollintegration zur Diskussion. Gründe sind die Preisunterschiede im Vergleich zur blauen Welt (plus TCHF 320) sowie der neue aufwändige Prozess. Damit das Halbtax-Abo weiterhin als Fringe Benefit angeboten wird, erwartet die Schweizerische Post deshalb eine finanzielle Beteiligung des ÖV in der Umstellungsphase.

### **Diskussion**

Stefan Würzler fragt sich, ob sich die Post die Streichung dieses Fringe Benefits erlauben könne. Robin Hurni hingegen befürchtet, dass bei einer Annahme des Antrags andere Unternehmen nachziehen könnten. Auch Bernd Winter sieht dies ähnlich. Jedoch weist Bernd Winter darauf hin, dass es pro Mitarbeitenden um CHF 10 geht und das für die Post nicht entscheidend sein dürfte.

Nach Karin Fankhauser stehe es durchaus zur Diskussion, dass die Vertragsverlängerung mit der SBB nicht zustande komme. Ralph Schertenleib war teilweise an den Diskussionen der Vertragsverlängerung beteiligt und informiert, dass es um den gesamten Vertrag gehe, welcher auch andere Elemente enthält.

Pascal Rechsteiner findet die Beurteilung schwierig und appelliert daran, der Beurteilung durch die Sales-Spezialisten zu vertrauen.

### **Entscheid (8 Ja-Stimmen (BERNMOBIL, TPG, RhB, BLS, TL, ZVV, Ostwind, PAG), 5 Enthaltungen (BVB, JB, A-Welle, SGV, SBB))**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst die Finanzierung von zusätzlichen 5% Rabatt im Gegenwert von CHF 226'000 (pro Jahr) für die Halbtax-Abo-Vollintegration der Post für die Jahre 2021 und 2022;
- 2) beschliesst, dass bei kritischem Verhandlungsverlauf sämtliche Mehrkosten von CHF 320'000 (pro Jahr) der Übergangsphase 2021 und 2022 von der Branche übernommen werden.

### **Beilage**

18 Halbtax-Abo Post Vollintegration Antrag

## **18 Kinder 6 – 15.99 ohne Begleitung**

### **Beschrieb**

Heute profitieren Kinder (6 bis 15.99 Jahre) in Begleitung einer Person über 16 Jahre von günstigen öV-Reisen. Alleinreisende Kinder in diesem Alter kaufen das Regelangebot der Halbtax-Kunden und fahren damit zu weniger attraktiven Preisen. Mit der Anerkennung der bekannten Kinder-Tageskarte auch für unbegleitete Reisen wird diese Lücke im Tarif geschlossen.

### **Diskussion**

Cornelia Mellenberger merkt an, auch dieses Thema kommunikativ an der Juni-Sitzung zu behandeln.

## Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst, den Tarif für alleinreisende Kinder zwischen 6 und 15.99 Jahre (Tarif 654, Ziffer 14.2.2) per 13.12.2020 wie folgt anzupassen:
  - a) Anerkennung der Kinder-Tageskarte auch für unbegleitete Reisen mit gleichzeitiger Preis-anpassung auf CHF 19 (2. Klasse) / CHF 33 (1. Klasse);
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Anpassung der betroffenen Tarife.
- 3) **beschliesst, die Kommunikation an ihrer Sitzung vom 12.06.2020 zu definieren.**

## Beilage

19 Kinder 6-15.99 ohne Begleitung Antrag

## 19 Kinder bis 5.99

### Beschrieb

Heute gelten unterschiedliche Regeln für reisende Kinder unter 5.99 Jahre. Die Unterschiede ergeben sich aufgrund der Tatsache, ob die Kinder begleitet oder unbegleitet im öV unterwegs sind. Nur Kinder mit einer Begleitperson, die älter als 12 Jahre ist, reisen gratis. Alle anderen Kinder müssen einen Fahrausweis analog den Bestimmungen für 6 bis 15.99-Jährige kaufen. Für die Kunden ist kaum nachvollziehbar, warum das gleiche Kind mit Begleitung gratis reist und ohne Begleitung einen Fahrausweis bezahlen muss.

Mit diesem Antrag wird vorgeschlagen, dass alle Kinder bis 5.99 Jahre immer gratis den öV in der Schweiz nutzen können. Dies bedeutet eine spürbare Vereinfachung und folgt konsequent der Preis- und Sortimentsstrategie NDV. Die Anpassung zahlt auf die Tarif- und Sortimentsvereinfachung ein.

Findet sich hierzu keine Mehrheit wird mindestens eine Anpassung bezüglich der im Tarif verwendeten Begriffe «Obhut» und «urteilsfähig» benötigt. Dies, da keine rechtliche Grundlage dazu existiert, (ab) wann eine Person urteilsfähig ist und (ab) wann jemandem die Obhut für Kinder übertragen werden kann.

### Diskussion

Ralph Schertenleib stellt einen Gegenantrag bezüglich Einführungszeitpunkt. Erstens führt der vorliegende Entscheid bei PAG zu einem Ertragsausfall von rund MCHF 1.8, da sie über viele Schülerabonnemente verfügen. Um die Finanzierung sicherzustellen, benötigt PAG mehr Zeit. Zweitens laufen diese Schülerabonnemente jeweils von August bis Juli, weshalb Tausende von Rückerstattungen zu bewältigen sein werden. PAG beantragt daher den Einführungszeitpunkt auf Dezember 2021 zu verschieben im Bewusstsein, dass hauptsächlich PAG betroffen ist.

Für Stefan Würzler braucht es bei einer Annahme des Antrags Verhaltensanweisungen an das Begleitpersonal im Umgang mit alleinreisenden Kindern unter 6 Jahren.

### Es folgt zuerst die Abstimmung über die Varianten 1 und 2:

- **Variante 1: Alle Kinder unter 6 Jahre (0-5.99) reisen gratis (SBB, BERNMOBIL. TPG, RhB, SGV, A-Welle, Ostind, PAG, BVB, JB)**
- **Variante 2: Status quo, keine tarifarische Anpassung (TL, ZVV)**

**Anschliessend folgt die Abstimmung über den Einführungszeitpunkt:**

- **Dezember 2020 (SGV)**
- **Dezember 2021 (SBB, BERNMOBIL, TPG, RhB, BLS, TL, A-Welle, ZVV, Ostwind, PAG, BVB, JB)**

### **Entscheid**

Die Kommission Markt (KoM) empfiehlt dem Strategierat die Annahme des folgenden Antrags **unter dem Vorbehalt, den Umsetzungs- und Kommunikationszeitpunkt unter Berücksichtigung der aktuellen Lage (Corona) umsichtig zu definieren:**

Der Strategierat beschliesst per **Dezember 2021**

- 1) Tarif alleinreisende Kinder bis 5.99 Jahre (Tarif 600 GTB, Ziffer 2.2ff): Alle Kinder unter 6 Jahre (0-5.99) reisen gratis.

Der Strategierat beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Anpassung der betroffenen Tarife.

### **Beilage**

20 Kinder bis 5.99 Antrag

## **20 Naming: aus Junior wird Jugend**

### **Beschrieb**

Das Naming des (Abo-)Sortiments für die Altersgruppe 16-25 Jahre ist uneinheitlich. Es wird sowohl der Begriff «Jugend» (HTA Jugend) als auch «Junior» (GA Junior) verwendet. Der Begriff «Junior» wird zudem auch bei der Junior-Karte und damit in der Altersklasse der 6- bis 16-Jährigen genutzt. In dieser Altersklasse wird zudem für alle anderen Artikel der Begriff «Kind» verwendet.

Neu soll für die Altersklasse der 16- bis 25-Jährigen (16-24.99 Jahre) öV-weit nur noch der Begriff «Jugend» verwendet werden. Für die Altersklasse bis 16-Jahre (bis 15.99 Jahre) gilt der Begriff «Kind». Ausnahme bildet die Junior-Karte. Hier bleibt das Naming unverändert.

*Anmerkung: Dieses Traktandum wurde im Rahmen der eDecide-Abstimmung behandelt.*

*Bernd Winter: Vereinheitlichung ja. Aber bitte alles als Junior bezeichnen. Für 25-Jährige passt Junior besser als Jugend.*

*Martin Osuna: GTB-Protokoll vom 27.02.2020 mit Nachtrag wurde am 13.03.2020 verschickt. Die Reaktionszeit ist in Zeiten von Corona sehr knapp.*

### **Entscheid**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst per 13.12.2020 für den NDV: Für NDV-Sortimente der Altersklasse 16 bis 25 Jahre (16-24.99 Jahre) wird neu der Begriff «Jugend» verwendet (Bsp. GA Jugend statt GA Junior). Bei den Kundengruppen wird künftig zwischen «Jugend» (16-24.99 Jahre) und «Kind» (bis 15.99 Jahre) unterschieden; (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (BVB))
- 2) beschliesst per 13.12.2020 für die Verbünde: Für die Verbund-Sortimente der Altersklasse 16 bis 25 Jahre (16-24.99 Jahre) wird neu der Begriff «Jugend» verwendet (Bsp. Libero Jahresabo)

Jugend statt Libero Jahresabo Junior). Bei den Kundengruppen wird künftig «Jugend» (16-24.99 Jahre) und «Kind» (bis 15.99 Jahre) unterschieden. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (BVB), 1 Enthaltung (A-Welle)).

#### **Beilage**

21 Naming aus Junior wird Jugend Antrag

## **21 Harmonisierung Erstattungs- und Umtauschbedingungen für alle Abos@SwissPass**

### **Beschrieb**

Die heutigen Tarifbestimmungen zu den Erstattungs- und Umtauschbedingungen von Abonnements auf dem SwissPass sind im Nationalen Direkten Verkehr (NDV) unterschiedlich geregelt. Dies führt einerseits zu einer Komplexität bei der Umsetzung der Erstattungsbedingungen auf NOVA und andererseits zu einer Disharmonie zwischen den Abonnements des NDV, aber auch hinsichtlich der Bestimmungen in den Verbänden.

Der vorliegende Antrag hat zum Ziel, die Erstattungen öV-weit zu harmonisieren und die allgemeingültigen Erstattungsbedingungen in die gemeinsamen Tarifnebenbestimmungen (GTB) aufzunehmen. Die Anpassungen zahlen auf die strategische Stossrichtung der Tarif- und Sortimentsvereinfachung ein.

### **Diskussion**

Gemäss Bernd Winter fühlt sich der TNW von diesem Antrag überrascht und ihm fehlt der Einbezug der Verbände. Grundsätzlich werden Harmonisierungen vom TNW unterstützt. Gemäss Karin Fankhauser wurde der Antrag in enger Zusammenarbeit mit dem ZVV erarbeitet.

Daniel Hirt geht es ähnlich wie dem TNW. Für ihn geht es nicht darum, alle Verbände abzuholen, jedoch zumindest die Diskussion mit allen zu führen, wohlwissend dass die finale Entscheidung in einem einzigen Gremium getroffen wird.

### **Entscheid (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (BVB))**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst per 13.12.2020 die Harmonisierung und Vereinfachung der Erstattungsbestimmungen der auf SwissPass referenzierten Abos und damit die Aufnahme der Bestimmungen in die Gemeinsamen Tarifnebenbestimmungen des Nationalen Direkten Verkehrs und der beteiligten Tarif- und Verkehrsverbände (T600 GTB).
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Anpassung der betroffenen Tarife.

#### **Beilage**

22 Harmonisierung Erstattungs- und Umtauschbedingungen Abos Antrag

## **22 Harmonisierung der Erstattungs- und Umtauschbedingungen Einzelfahrausweis**

### **Beschrieb**

Die heutigen Tarifbestimmungen zu den Erstattungsbedingungen von Fahrausweisen im nationalen direkten Verkehr (NDV) sind unterschiedlich geregelt. Dies führt einerseits zu einer Komplexität bei der

Umsetzung der Erstattungsbedingungen auf NOVA und andererseits zu einer Disharmonie zwischen den Fahrausweisen des NDV, aber auch hinsichtlich der Bestimmungen in den Verbänden.

Der vorliegende Antrag hat zum Ziel, die Erstattungen öV-weit zu harmonisieren und die allgemeingültigen Erstattungsbedingungen dadurch in die gemeinsamen Tarifnebenbestimmungen (GTB) aufzunehmen. Die Anpassungen zahlen dadurch auf die strategische Stossrichtung der Tarif- und Sortimentsvereinfachung ein.

### **Entscheid (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (BVB))**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst die Harmonisierung und Vereinfachung der Erstattungsbedingungen der Einzelfahrausweise per 13.12.2020 und damit die Aufnahme der Bestimmungen in die Gemeinsamen Tarifnebenbestimmungen (T600) des Nationalen Direkten Verkehrs und der beteiligten Tarif- und Verkehrsverbände (GTB).
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Anpassung der betroffenen Tarife.

### **Beilage**

23 Harmonisierung Erstattungs- und Umtauschbedingungen Einzelfahrausweise Antrag

## **23 Harmonisierung der Gültigkeit für nationale Streckenbillette**

### **Beschrieb**

Die 10-Tagesgültigkeit der Streckenbillette des NDV verursacht eine sortiments- und kanalübergreifende Disharmonie. So werden Retour-Streckenbillette ab 116 Tarifkilometer sowohl im bedienten Vertrieb als auch über den Automaten mit einer 10-tägigen Gültigkeit ausgestellt, während in den übrigen Kanälen diese jeweils nur für die Gültigkeit eines Tages ausgegeben werden. Aus Kundensicht ist die Differenzierung aufgrund des bevorzugten Kaufkanals als auch aufgrund der Distanz nicht nachvollziehbar. Ebenso geht die unterschiedliche Handhabung auch mit einer höheren Komplexität im Service Après Ventas einher. Eine Harmonisierung der zeitlichen Gültigkeit zahlt daher direkt auf die strategische Stossrichtung der Tarif- und Sortimentsvereinfachung ein.

Die Abschaffung der 10-Tagesgültigkeit wurde der Branche bereits 2015 und 2017 vorgelegt und zur Umsetzung entschieden. Das vorliegende Dokument gibt erneut einen Überblick zur Harmonisierung und informiert über die finale Umsetzung per Fahrplanwechsel am 13.12.2020.

### **Kenntnisnahme**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) nimmt Kenntnis von der Harmonisierung der zeitlichen Gültigkeit der Streckenbillette des Nationalen Direkten Verkehrs per 13.12.2020 auf einen Tag. Die Anpassung betrifft sowohl die nationalen Streckenbillette, als auch die streckenbezogenen Klassenwechsel und wurde bereits vorgängig durch die Branche entschieden;
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Anpassung der betroffenen Tarife.

### **Beilage**

24 Harmonisierung Gültigkeit nat. Streckenbillette Information

## 24 Tarifierung Ceneri-Basistunnel

### Beschrieb

Mit der Inbetriebnahme des Ceneri-Basistunnels (CBT) im Dezember 2020 wird das Jahrhundertwerk NEAT finalisiert. Der CBT stärkt den ÖV im Tessin und im internationalen Verkehr Deutschland-Italien massgeblich. Die Reisezeiten zwischen Sopra- und Sottoceneri werden mit dem neuen Angebot halbiert und ermöglichen dadurch schnellere und häufigere Bahnverbindungen. Durch das bessere Angebot werden eine positive Entwicklung der Nachfrage und eine zunehmende Verlagerung von der Strasse auf die Schiene erwartet.

Damit die Inbetriebnahme auch tarifarisch optimal gelöst ist, sind im Nationalen Direkten Verkehr (NDV) entsprechende Massnahmen notwendig. Wie bereits aus der Tarifierung des Gotthard- und Lötschberg-Basistunnels bekannt, soll auch beim CBT eine Wahlstrecke eingeführt werden, welche sowohl den Weg über die Bergstrecke als auch durch den Tunnel beinhaltet. Neben der neuen Wahlstrecke und der Erweiterung der bestehenden Wahlstrecke Locarno – Lugano durch den Tunnel wird auch den Rückwärtsanschlüssen via Lugano Rechnung getragen. Durch die verkürzten Reisezeiten werden Kunden aus nahegelegenen Ortschaften vermehrt über Lugano in die Deutschschweiz reisen. Durch die Senkung der Tarifkilometer zwischen den relevanten Ortschaften und Lugano werden starke Preiserhöhungen vermieden, und dem Kunden wird eine attraktive und einfache Lösung geboten.

Der vorliegende Antrag beschreibt die notwendigen Tarifierungsanpassungen im Detail. Die Umsetzung erfolgt per Fahrplanwechsel vom 13.12.2020.

*Anmerkung: Dieses Traktandum wurde im Rahmen der eDecide-Abstimmung behandelt.*

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) für die Tarifierung durch den CBT werden die Tarifkilometer (31 Tkm) der Bergstrecke übernommen, woraus eine neue Wahlstrecke resultiert;
- 2) die bestehende Wahlstrecke Locarno – Lugano (48 Tkm) via Giubiasco oder Bellinzona auf den CBT zu erweitern. Neu: Locarno - Lugano via Giubiasco, Bellinzona oder direkt;
- 3) Rückwärtsanschlüsse via Lugano: Die Tkm zwischen Lugano – Lamone-Cadempino und Lugano – Taverne-Toricella werden auf der Linie der SBB auf ein Minimum von 1 Tkm gesetzt;
- 4) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Anpassung aller notwendigen Tarife.

### Beilage

25 Tarifierung Ceneri-Basistunnel Antrag

## 25 Ausweitung der Vorverkaufsfrist für nationale Fahrausweise in Kombination mit einer internationalen Reise

### Beschrieb

Die Vorverkaufsfristen im Internationalen Personenverkehr (IPV) und in den wichtigsten Partnerländern betragen grösstenteils sechs Monate. Diese Vorverkaufsperiode entspricht nicht nur einem Kundenbedürfnis, sondern ist auch zentral für die Wettbewerbsfähigkeit der Bahn gegenüber Airlines und weiteren Mitbewerbern, bei welchen Vorverkaufsfristen von bis zu zwölf Monaten die Regel sind.

Die Vorverkaufsfristen von nationalen Sortimenten betragen aktuell zwei Monate. Mit dem Projekt Aruba werden im IPV die Inventare der Partnerbahnen an unsere Verkaufssysteme angebunden, damit durchgehende internationale Reisen vertrieben werden können. Dazu werden Schweizer Anschlussbillette an eine internationale Reise geknüpft. Während die Vorverkaufsfrist für Normalpreis Anschlussbillette bereits sechs Monate beträgt, besteht bei den künftig verknüpfbaren ermässigten Anschlussbilletten Handlungsbedarf für eine Erhöhung von zwei auf sechs Monate. Mit der Erhöhung der Vorverkaufsfrist stellen wir sicher, dass keine Preisinkonsistenzen und Diskriminierungen entstehen. Die technischen Abklärungen in den relevanten Systemen haben ergeben, dass eine Anpassung auf sechs Monate möglich ist. Hin zum Fahrplanwechsel verkürzt sich die Vorverkaufsfrist gleitend, bis die Daten des neuen Fahrplanjahres wieder zur Verfügung stehen. Die Anpassung soll auf Mitte 2020 erfolgen, sobald die technischen Voraussetzungen zur Berechnung der Rabattierung der Preise implementiert sind. Mit den Erfahrungen aus dem IPV wird ein Jahr nach der Einführung der ermässigten Anschlussbillette mit sechs Monaten Vorverkaufsfrist die Verlängerung der nationalen Sortimente auf sechs Monate geprüft.

*Anmerkung: Dieses Traktandum wurde im Rahmen der eDecide-Abstimmung behandelt.*

*Cornelia Mellenberger: Diese Massnahme ist wichtig, um das Projekt DYNAMIT zu ermöglichen.*

#### **Diskussion**

Ralph Schertenleib erkundigt sich nach dem Hintergrund des Prüfauftrages. Gemäss Stefan Hertig will man im IPV Erfahrungen sammeln, um die Vorverkaufsfrist gegebenenfalls auch im NDV anzupassen.

#### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst die Ausweitung der Vorverkaufsfrist für ermässigte Anschlussbillette an internationale Reisen von zwei auf sechs Monate sobald die technischen Voraussetzungen dazu erfüllt sind;
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Anpassung der Tarife T601.10 und T615, sobald die Umsetzung erfolgt;
- 3) nimmt zur Kenntnis, dass der NDV-Mandatsträger ein Jahr nach Erhöhung der Vorverkaufsfrist im IPV auch die Erhöhung der nationalen Vorverkaufsfrist prüft.

#### **Beilage**

26 Ausweitung Vorverkaufsfrist für nat. Fahrausweise in Kombination int. Reise Antrag

## **26 Rückblick 2019, Ausblick 2020 und Zwischenfazit zum neuen Geschäftsmodell nach 2 Jahren**

#### **Beschrieb**

Wie im Antrag «Überarbeitung Geschäftsmodell Kundenmehrwerte SwissPass» an die KMP vom 15.12.2017 festgelegt, werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe Vermarktung sowie der KoM zweimal jährlich über den aktuellen Stand sowie die weiteren Schritte im Bereich Kundenmehrwerte informiert.

Mit 365'123 Buchungen und CHF 525'055 Ertrag wurden die Ziele 2019 um 4,6% (Anzahl Buchungen) respektive 5% (Ertrag) übertroffen.

#### **Kenntnisnahme**

Die Kommission Markt (KoM) nimmt die Informationen zum Geschäftsjahr 2019 sowie den Ausblick 2020 und das Zwischenfazit zum Stand des neuen Geschäftsmodells nach 2 Jahren zur Kenntnis.



### Beilage

27 SwissPass Kundenmehrwerte\_Rückblick 2019\_Ausblick 2020\_Zwischenfazit Information

## 27 Marketing Reporting

### Beschrieb

Das Marketing Reporting wurde den Mitgliedern mit dem offiziellen Versand zugestellt.

### Kenntnisnahme

Die Kommission Markt (KoM) nimmt das Marketing Reporting zur Kenntnis.

### Beilage

28 Marketing Reporting Information

## 28 Tageskarte für 2 Herbstpeak Freizeitkampagne 2020

### Beschrieb

Bereits mehrfach haben wir Tageskarten für 2-Kampagnen erfolgreich durchgeführt. Im Jahr 2020 wollen wir die Kampagne deshalb erneut durchführen. Der Preis der Tageskarte für 2 wird bei CHF 75.– für die 2. Klasse belassen. Um die 1. Klasse zu fördern und den Mehrertrag der Aktion zu steigern, wird der Preis für die 1. Klasse wie im Jahr 2019 auf CHF 105.– belassen. Der Zeitraum der Aktion wird auf sechs Wochen festgelegt.

Wie bereits in den letzten Jahren soll das Angebot zusätzlich mit einem Gutschein zur Anrechnung von CHF 25.– an ein Halbtax-Abo für Neukunden ergänzt werden

### Diskussion

Cornelia Mellenberger reflektiert die sehr erfolgreiche Kampagne im letzten Herbst, welche extrem rege genutzt wurde. Gleichzeitig hat die Kampagne aber auch Negativschlagzeilen zu langen Warteschlangen und überfüllten Zügen gebracht. Daher war es ein Balanceakt zwischen erfolgreich und zu erfolgreich. Aus diesem Grund möchte Cornelia Mellenberger den Durchführungszeitpunkt der diesjährigen Kampagne zur Diskussion stellen.

Für Daniel Hofer ist eine zeitliche Verschiebung aus zwei Gründen nicht ideal: Erstens würde die Hauptreisezeit in die Herbstferien fallen und zweitens könnte es zu einer Überschneidung mit der Aktion Coop-Tageskarte kommen.

Pascal Rechsteiner appelliert, den Zeitrahmen in die restlichen Wirtschaftspromotionen, z.B. von Post und Coop, einzubetten.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM) beauftragt RailAway, den Zeitpunkt der Kampagne zu überprüfen und verschiebt den Beschluss zur Kampagne "Tageskarte für 2 Herbstpeak Freizeitkampagne 2020" auf einen Zirkularbeschluss mit 5 Tagen Laufzeit im Anschluss an die Sitzung der Arbeitsgruppe Sortimentsentwicklung vom 20.05.2020. Der Zeitpunkt der Kampagne ist in die übrigen Wirtschaftspromotionen von Coop, Post, etc. einzubetten.



## **Beilage**

29 Tageskarte für 2 Herbstpeak 2020 Antrag

## **29 Member get Member (via Mitarbeitende und Pensionierte)**

### **Beschrieb**

Mitarbeitende und Pensionierte sollen als Mittler für Neukunden-Gewinnung dienen. Dafür erhalten rund 85'000 öV-Mitarbeitende und Pensionierte mittels personalisiertem Print-Mailing je zwei Rail Bons à CHF 30 zur Anrechnung an ein Halbtax für Neukunden. Die Rail Bons können an Freunde, Verwandte und Bekannten ohne gültiges Halbtax weitergegeben werden.

Ziel ist es Neukunden mittels Mitarbeitende (als Multiplikatoreffekt) zu akquirieren, die Preis-/Leistungs-wahrnehmung zu verbessern und den Beschenkten eine Freude zu bereiten. Zwischen Mai und Juli 2020 soll die Kampagne durchgeführt werden, um den Absatz des HTA weiter zu fördern und einen Mehrumsatz von CHF 318'533 zu generieren.

Der Antrag für die andere Member get Member Kampagne an Kunden (GA & Halbtax) wird im nächsten Gremienlauf für die KoM vom 12.06.2020 eingegeben.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) genehmigt die Durchführung der Member get Member Kampagne 2020 via öV-Mitarbeitende gemäss Beschreibung.

## **Beilage**

30 Member-get-Member Antrag

## **30 Schneesportinitiative 2020/2021**

### **Beschrieb**

Schulklassen, die während der Nebenverkehrszeit ab 9 Uhr mit dem öffentlichen Verkehr in ein mehrtägiges Wintersportlager fahren, profitieren von einem Vorzugspreis von CHF 10 pro Person für die Hin- und Rückfahrt.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) beschliesst die Durchführung der Aktion Schneesportinitiative 2020/2021 gemäss Beschreibung.

## **Beilage**

31 Schneesportinitiative 2020\_2021 Antrag

## **31 Aktions-Tageskarte Schulen 2020**

### **Beschrieb**

Während den umsatzschwachen Monaten November und Dezember profitieren Schulklassen und Jugendgruppen gemäss Definition T600 GTNB/T601 von einem Aktionspreis von CHF 15 pro Person.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) beschliesst die Durchführung der «Aktions-Tageskarte für Schulen» im Zeitraum 1. November – 23. Dezember 2020 gemäss Beschreibung.

### **Beilage**

32 Aktions-Tageskarte Schulen 2020 Antrag

## **32 Ersatzwahl Arbeitsgruppe Vermarktung**

### **Beschrieb**

Aufgrund von personellen Veränderungen bei PostAuto ist in der Arbeitsgruppe Vermarktung eine Ersatzwahl vorzunehmen. Bisher hat Pasquale Arleo PostAuto in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Neu wird Patrick Moeschler als Vertretender von PostAuto vorgeschlagen. Patrick Moeschler hat die Teamleitung Konzeption und Realisation Marketing-Kommunikation übernommen.

*Anmerkung: Dieses Traktandum wurde im Rahmen der eDecide-Abstimmung behandelt.*

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) wählt Patrick Moeschler, PostAuto AG, per sofort in die Arbeitsgruppe Vermarktung.

### **Beilage**

33 Ersatzwahl Arbeitsgruppe Vermarktung Antrag

## **33 Vergütung im Incoming V512, Kapitel 5**

### **Beschrieb**

Der weltweite Vertrieb von öV-Leistungen über Drittpartner befindet sich im Umbruch. Während das etablierte Vertriebssystem Railticketing das Ende seines Lebenszyklus erreicht, wurden die Partnervertriebskanäle B2P AgenturClient und B2P Webservice erfolgreich am Markt eingeführt, wodurch die Verkäufe über Altsysteme nun immer stärker durch B2P-Verkäufe abgelöst werden. Bedingt durch diese wesentlichen Kanalverlagerungen und den damit verbundenen Änderungen in den Abrechnungsprozessen ist eine Präzisierung der V512, Kap. 5, erforderlich.

Mit dem vorliegenden Antrag soll geregelt werden, wie die ausbezahlten Vergütungen Incoming an B2P-Vertriebspartner anteilig durch die TU finanziert werden. Ein neues Handling ist nötig, weil es technisch nicht mehr möglich ist, Sortimente kanalspezifisch zu führen.

Der Lösungsvorschlag 2019+ sieht eine jährliche Berechnung der Vergütungen (Kostenrechnung) vor: Vergütungen für den Verkauf von STS Produkten gemäss Tarif 673 werden anteilig auf Basis des Einnahmenverteilungsschlüssel STS und somit synchron mit den STS Verkehrserträgen aufgeteilt (wie bisher). Vergütungen für den Verkauf des übrigen NDV Sortiments (nicht T673) werden anteilig auf Basis des Kostenschlüssel STS öV Mandat gem. V512.3.2 aufgeteilt (neu).

Die relevanten Vergütungen Incoming 2019 (Vorleistung SBB) betragen:

- MCHF 5.38 ausbezahlte Basisvergütung für STS- und übriges NDV-Sortiment über B2P Partner.
- MCHF 2.45 ausbezahlte Kick Back-Vergütung für STS-Sortimente über alle Partnerkanäle.

Die rückwirkende Finanzierung der Vergütungen 2019 soll im zweiten Quartal 2020 erfolgen.

### **Diskussion**

Pascal Rechsteiner erkundigt sich, ob auch die Kommissionierung auf den Punkt-Punkt-Verbindungen in den Verbänden betroffen ist. Gemäss Rückfrage bei Stefan Sutter betrifft dieser Antrag nur den NDV.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) beschliesst die Präzisierung der Bestimmungen V512, Kap. 5 bezüglich Neuregelung der anteiligen Finanzierung der Vergütungen Incoming je TU, für Verkäufe in den B2P-Kanälen: Vergütungen für STS-Verkäufe (T673) werden auf Basis Einnahmeverteilschlüssel Swiss Travel Pass (VS 29/75) anteilig finanziert (wie bisher). Vergütungen für den Verkauf des übrigen NDV-Sortiments werden auf Basis Kostenschlüssel STS öV Mandat gem. V512.3.2 anteilig finanziert (neu).
- 2) beschliesst die jährliche Kostenrechnung Vergütungen Incoming (neu), welche rückwirkend für 2019 im Q2 2020 und zukünftig ab 2020 jeweils im ersten Quartal des Folgejahres ausgelöst wird.
- 3) nimmt zur Kenntnis, dass bedingt durch die aktuelle Kanalverlagerung eine Überprüfung des Kostenschlüssels STS öV Mandat, Teilschlüssel 2, gem. V512 3.2 erforderlich wird. Die Gremien werden zu gegebener Zeit konsultiert.

### **Beilagen**

34 Vergütungen im Incoming V512 Antrag

34 Vergütungen im Incoming V512\_Beilage3

## **34 Einführung Saisonpreise Swiss Travel Pass**

### **Beschrieb**

Bei den Sortimentsteilen Swiss Travel Pass und Swiss Travel Pass Flex werden Peak- und Offpeak-Preise eingeführt. Für die Reisemonate von Mai bis und mit Oktober (Sommerhalbjahr) gelten höhere Preise als für das Winterhalbjahr von November bis April. Gegenüber dem Preisniveau 2020 werden die Preise für das Sommerhalbjahr um durchschnittlich 7% erhöht, während die Preise für das Winterhalbjahr um durchschnittlich 3% gesenkt werden. Dank diesen Preismassnahmen kann gegenüber 2019, ceteris paribus, ein Mehrumsatz von MCHF 5,45 oder plus 5% erzielt werden. Dieses Resultat wird voraussichtlich durch das natürliche Wachstum noch verstärkt. Externe Einflussfaktoren wie Terroranschläge oder Pandemien können den Umsatz beeinflussen, jedoch nicht die generelle Zahlungsbereitschaft.

### **Diskussion**

Stefan Würigler weist auf das knappe Abstimmungsergebnis in der Arbeitsgruppe Incoming Gremium hin, wobei es um die prozentualen Erhöhungen resp. Senkungen ging. Die SBB hat in der Arbeitsgruppe eingebracht, dass eine Senkung von 3% keine signifikante Wirkung auf den Märkten erzielen werde. Daher liegt ein Gegenantrag mit einer Erhöhung um 10% in den Sommermonaten und einer 0% Senkung in den Wintermonaten vor.

Gemäss Piotr Caviezel erachtet die RhB eine Senkung von 3% in den Wintermonaten als wichtiges und sehr positives Signal. Auch die Pricing-Experten der BLS kamen zum selben Schluss.



Die JB ist nach Stefan Würigler der Ansicht, dass die Zahlungsbereitschaft im Incoming nicht abgeschöpft ist und unterstützen daher den Gegenantrag.

**Die KoM stimmt über die beiden vorliegenden Varianten ab:**

- **Variante 1 (+7% in Sommermonaten, -3% in Wintermonaten): RhB, BLS, ZVV, PAG, BVB**
- **Variante 2 (+10% in Sommermonaten, 0% in Wintermonaten): SBB, BERNMOBIL, TPG, SGV, TL, A-Welle, Ostwind, JB**

### **Entscheid**

Die Kommission Markt (KoM) empfiehlt dem Strategierat die Annahme des folgenden Antrags:

Der Strategierat

1. beschliesst die Einführung von Peak/Offpeak Preisen für den Swiss Travel Pass und Swiss Travel Pass Flex gemäss dieser Vorlage (**Peak +10% für die Reisemonate Mai – Oktober und Offpeak 0% für die Reisemonate November – April**) per 01.01.2021.
2. beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass die betroffenen Tarife anzupassen.

### **Beilage**

35 Einführung Saisonpreise Swiss Travel Pass Antrag

## **35 Mutationen im NDV per 01.06.2020**

### **Beschrieb**

Bei der Geschäftsstelle der Alliance SwissPass wurden verschiedene Gesuche um Mutationen von Transportunternehmen in den direkten schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr oder in einzelne Tarife per 01.06.2020 gestellt. Die Geschäftsstelle hat die Gesuche nach den geltenden Kriterien gemäss Ue500 geprüft und legt der KoM den Antrag um Aufnahme der Gesuche vor.

*Anmerkung: Dieses Traktandum wurde im Rahmen der eDecide-Abstimmung behandelt.*

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) genehmigt die Mutationsgesuche der TU im direkten schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr oder in einzelnen Tarifen per 01.06.2020.

### **Beilage**

36 Mutationen im NDV per 01.06.2020 Antrag

## **36 Budgetprozess für 2021 nach Ue500**

### **Beschrieb**

Der Budgetprozess gemäss Organisationsreglement (Anlage 1 des Ue500), Ziffer 6, sieht vor, dass die Geschäftsstelle eine Gesamtsicht der Kosten der Alliance SwissPass aufzeigt. Diese beinhaltet die Geschäftsführungskosten, die Kosten der Mandate, sowie die Aufwände für die Arbeiten des Strategierats, der Kommissionen, der NPK, der Revisionsstelle NDV und der Prüfstelle Compliance. Die Geschäftsstelle stösst hiermit den Budgetprozess 2021 an mit dem Ziel, das Gesamtbudget dem Strategierat am 03.07.2020 vorzulegen.

Die Jahres- und Budgetplanung enthält jeweils zwei Elemente:

- Jahresplanung mit Budget für Folgejahr
- Finanzielle Mittelfristplanung für Folgejahr + 2 Jahre (Offertperioden)

Die KMP hat an ihrer Sitzung vom 17.05.2019 die Mehrjahresplanung des NDV-Mandats Teil «Markt» freigegeben. An der KoM-Sitzung vom 12.06.2020 wird die Aktualisierung folgen. Die Geschäftsstelle wird für den Teil «Markt» diese aktualisierten Werte für die Jahre 2021, 2022 und 2023 verwenden.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM)

- 1) diskutiert, ob noch weitere Aufwände für die KoM anfallen.
- 2) bestätigt, dass in der Mehrjahresplanung Teil Markt die Budgetplanung der KoM vollständig abgebildet ist.

### **Beilagen**

- 37 Budgetprozess 2021 gemäss Ue500 Antrag
- 37 Budgetprozess 2021 gemäss Ue500\_Beilage

## **37 KoV- Projekte aus VL 2020: PL und Ziele der Vorhaben**

### **Beschrieb**

Das Programm öV Ticket 2020 wurde gemäss Beschluss von StAD/StAV per Ende 2019 abgeschlossen. Die Restanzen aus dem Projekt Vertriebslandschaft 2020 wurden daher per 01.01.2020 in fünf einzelne Vorhaben und in die Verantwortung der KoV überführt. Die Beilage gibt eine Übersicht über die einzelnen Vorhaben, deren Ziele sowie die Projektleitungen.

### **Diskussion**

Cornelia Mellenberger informiert, dass das Thema Entwertungskarten aus Prioritätsgründen nicht für die heutige Sitzung traktandiert wurde.

### **Kenntnisnahme**

Die Kommission Markt (KoM) nimmt die Ziele der Vorhaben aus den Restanzen VL2020 sowie die Projektleitungen zur Kenntnis.

### **Beilagen**

- 38 KoV-Projekte aus VL2020 Information
- 38 KoV-Projekte aus VL2020\_Beilage

## **38 Pendenzenliste**

### **Beschrieb**

Die Pendenzenliste wurde durch die Geschäftsstelle bereinigt und neu in zwei separate Listen gegliedert: Eine Liste mit Themen, welche die KoM bereits entschieden hat und an die IT-Priorisierung übergeben wurden und eine zweite Liste mit denjenigen Themen, die in der KoM noch zu behandeln sind.

### **Diskussion**

Cornelia Mellenberger regt an, die Pendenzenliste ab sofort zusätzlich auch im Excelformat zu versenden, damit individuell gefiltert werden kann.

Pascal Rechsteiner erkundigt sich nach dem Stand des Ausflugs-Abo 2.0. Gemäss Cornelia Mellenberger waren für den KoM-Workshop drei Stände vorgesehen gewesen zu den Themen Massnahmen per 2020, GA-Preisgefüge und nachhaltiges Sortiment. Diese Themen werden nun auf die Juni-Sitzung verschoben. Pascal Rechsteiner möchte sich versichern, dass im Juli 2020 kein Pilot zum Ausflugs-Abo 2.0 gestartet wird.

*Nachträgliche Anmerkung: Gemäss Auskunft von Lukas Stauffacher wird der KoM am 12.06.2020 der Antrag für den Piloten «Preisgefüge GA/Flexibilisierung Ausflugs-Abo» (vormals ÖV-Guthaben iR öV Ticket 2020, LO5) mit ca. 1'000 Kunden vorgelegt. Dieser soll je nach Variante Ende 2020 resp. im Q2/2021 umgesetzt werden.*

### **Kenntnisnahme**

Die Kommission Markt (KoM) nimmt den aktuellen Stand der Pendenzenliste zur Kenntnis.

### **Beilagen**

39 Pendenzenliste KoM

39 Pendenzenlisten\_an IT-Priorisierung übergeben

## **39 Varia**

### **Erstattungsregelungen Abonnemente**

Die Diskussion bezüglich Erstattungsregelung bei den Abonnenten wird nochmals aufgenommen. Cornelia Mellenberger erkundigt sich bei den Mitgliedern nach der generellen Haltung beim GA. Zusammenfassend wird festgehalten, dass sich die KoM für ein rasches Zeichensetzen äussert und nicht erst reaktiv gehandelt werden darf. Für das GA werden zwei Stossrichtungen definiert:

- Verlängerung der Hinterlegung von 30 auf 60 Tage
- Verlängerung der Gültigkeit um max. 60 Tage (Obergrenze)

Wichtig ist den Mitgliedern, dass für die Verbände ebenfalls eine möglichst harmonisierte Regelung definiert wird. Die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass wird beauftragt, den Lead zur Koordination der Verbundsregelungen bei Abonnementserstattungen zu übernehmen. Ein entsprechender Call mit den Verbänden wird für den 20.03.2020 organisiert.

Bis auf Weiteres gilt die aktuelle Sprachregelung, welche auf der Homepage der Alliance SwissPass publiziert ist: <https://www.allianceswisspass.ch/de/asp/News/Newsmeldung?newsid=198>

### **Danksagung**

Cornelia Mellenberger bedankt sich beim Team von Piotr Caviezel für die Organisation des ursprünglich geplanten Workshops in Chur, bei der Geschäftsstelle für die kurzfristige Umdisponierung sowie bei den KoM-Mitgliedern für die guten Diskussionen und das Verständnis zur Behandlung von nicht traktandierten Themen. Sie wünscht allen Mitgliedern alles Gute und vor allem gute Gesundheit. Die Mitglieder schliessen sich diesem Dank an.

Die Sitzung wird um 15:30 Uhr geschlossen.



Für das Protokoll  
Bern, 27. März 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read "C. Mellenberger".

Cornelia Mellenberger  
Präsidentin Kommission Markt (KoM)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "K. Schüpbach".

Karin Schüpbach  
Protokollführerin